

## Kinder – Unsere Zukunft und unsere Hoffnung

**Köln, 06.12.2006 // Weil unsere Kinder die Zukunft und Hoffnung auf eine bessere Welt sind, unterstützt Unternehmensgründer Manfred Heros regelmäßig mit Spenden wichtige Hilfsprojekte, um die Lebenssituation der Kinder in anderen Ländern sowie in der Region zu verbessern. In diesem Jahr handelt es sich um das internationale unicef-Projekt „Boliven: Schulen für Mädchen“, die pädagogische Arbeit in den Tageseinrichtungen der Diakonie Köln und um die Elterninitiative herzkranker Kinder in Köln. boloria stellt die Projekte kurz vor und bittet alle Leser um Unterstützung.**

### Unicef: Schulen für Mädchen in Bolivien

Die riesige Siedlung El Alto oberhalb der bolivianischen Metropole La Paz zieht seit Jahren arme indianische Familien aus dem Umland an. Doch ihre Hoffnung auf ein besseres Leben in der Großstadt erfüllt sich meist nicht: Drei Viertel der Menschen in El Alto leben in Armut und müssen ihren Lebensunterhalt hart erkämpfen. Die Kinder müssen mitarbeiten, um die Familien zu unterstützen. Viele Kinder verbringen den gesamten Tag und oft die halbe Nacht auf der Straße. Für den Schulbesuch haben die meisten weder Zeit noch Geld, das gilt besonders für die Mädchen. Um die Situation der Mädchen zu verbessern, unterstützt UNICEF in El Alto 17 Abend-schulen für Straßenkinder. Die Schülerinnen erhalten Lernmaterial. UNICEF fördert außerdem die Lehrer-ausbildung.



*UNICEF unterstützt in Bolivien Abend-schulen, in denen arbeitende Mädchen wie Monica Lesen und Schreiben lernen*

*Quelle: [www.unicef.de](http://www.unicef.de)*

### Diakonie Köln: Mittagessen für Kinder

Über die Hälfte der Kinder in den Tageseinrichtungen können nicht am gemeinsamen Mittagessen teilnehmen. Ihren Eltern fehlt das Geld für ein Mittagessen oder ein mitgebrachtes Butterbrot. Die Diakonie Köln kümmert sich als Träger von neun Tageseinrichtungen um diese Kinder im Stadtgebiet Köln.

Aber es geht nicht nur um ein Mittagessen. Die Einrichtungen sind Orte, in denen Erwachsene und Kinder gemeinsam leben und lernen können. Die Verantwortung der Erzieherin und des Erziehers und deren pädagogische Arbeit liegt darin, jedes Kind darin zu unterstützen, sein späteres Leben in Selbstständigkeit, Freiheit und Selbstverantwortlichkeit zu führen.

Die Tageseinrichtung Niehler Gürtel beispielsweise nimmt Kinder aus den Flüchtlingswohnheimen Niehler Gürtel und Neue Kempener Straße auf. Dies bedeutet, dass hier Kinder vieler verschiedener Nationen, Religionen und Kulturen zusammen leben.

*Die Diakonie Köln unterstützt Kinder darin, ihr Leben in Selbstständigkeit, Freiheit u. Eigenverantwortung zu führen.*

*Quelle: [www.diakonie-koeln.de](http://www.diakonie-koeln.de)*



In der Tageseinrichtung für Kinder in der Xantener Straße werden etwa 60 Kinder im Alter von drei bis 14 Jahren in vier Gruppen u.a. mit folgenden Schwerpunkten betreut:

- Förderung der deutschen Sprache
- intensive Kleingruppenarbeit, um soziales Verhalten zu fördern
- gemeinsame Mahlzeiten, bei denen auch eine besondere Atmosphäre und Tischmanieren vermittelt werden sollen
- aktiven Freizeitgestaltung
- Aufgabenbetreuung, verbunden mit Schulp-hospitationen, Eltern/Lehrer-Gesprächen
- religiöse Erziehung unter Berücksichtigung der vielfältigen Glaubensrichtungen und Kulturen, um sozialetische Normen und Werte transparent und lebbar zu machen
- interkulturelle Erziehung, die Unterschiede begreifbar macht und zu Auseinandersetzung und Toleranz einlädt
- intensive Elternarbeit mit Gesprächen, Haus besuchen, regelmäßigen Frauen- und Männer-Abenden, Bastel-Abenden, Mütter-Cafés



### Elterninitiative herzkranker Kinder, Köln: Den kranken Kindern und Eltern helfen

Die Elterninitiative herzkranker Kinder, Köln e. V. – ein Zusammenschluss betroffener Eltern und Mitarbeiter der Klinik und Poliklinik für Kinderkardiologie der Universität zu Köln – haben es sich zur Aufgabe gemacht, die Situation der herzkranken Kinder über die medizinische Behandlung hinaus zu verbessern.

In der Bevölkerung war und ist nur wenig bekannt über die große Zahl herzkranker Kinder und ihre Probleme. Es ruft immer wieder grosses Erstaunen hervor, wenn Unbeteiligte erfahren, dass jährlich etwa 6000 Säuglinge mit einem Herzfehler auf die Welt kommen. Sie benötigen meistens eine Herzoperation bereits im Säuglings- oder Kleinkindesalter. Die Zahl der chronisch herzkranken Kinder steigt ständig an, z. Z. gibt es ca. 200 000 Kinder und Jugendliche und junge Erwachsene in der Bundesrepublik.



*Der Verein hilft, das Umfeld der kranken Kinder kindgerecht zu gestalten.*

*Quelle:  
www.herz-kinder.de*

Der Verein setzt sich dafür ein, betroffenen Eltern persönlich zu helfen, das direkte Umfeld der kranken Kinder in der Klinik kindgerecht zu gestalten, zur Verbesserung der medizinischen Versorgung beizutragen und die Probleme der herzkranken Kinder in die Öffentlichkeit zu bringen.

Die Ausstattung der Kinderkardiologie der Uni-Kinderklinik Köln liegt dem Verein sehr am Herzen. Sie kümmern sich um Spiel-, Bastel- und Lesematerial, Musik- und Videokassetten für die kleinen Patienten sowohl in der Ambulanz als auch auf der Station.

Sie sorgen für farbenfrohe Gardinen und fröhliche Bettwäsche, bequeme Sitzmöglichkeiten für die Eltern usw. Die Elterninitiative finanziert die laufenden Kosten eines Telefons, damit Patienten und Eltern auf der Station erreichbar sind und Kontakt halten können auch zur weiteren Familie und zu Freunden. Größere Summen gibt der Verein aus für das "Vorhang auf"-Programm, die Kunsttherapie und die Clowns von Kikk e. V. - zur Freude der kranken Kinder und ihrer Angehörigen.

In einzelnen Fällen und im engen Kontakt zu den Betroffenen unterstützt die Initiative auch Familien in sozialen und persönlichen Notlagen. Oftmals entstehen soziale Härten, wenn beispielsweise Eltern über Wochen und Monate bei ihren Kindern im Krankenhaus verweilen oder aber lange Anfahrtswege in Kauf nehmen müssen. Manchmal gilt es auch den Herzenswunsch eines schwerkranken Kindes zu erfüllen.

Weitere Informationen zu diesem wichtigen Verein finden Sie auf [www.herz-kinder.de](http://www.herz-kinder.de).

### Die Kontaktdaten

UNICEF Deutschland  
Höninger Weg 104  
50969 Köln  
Tel: 0221 / 93650-0  
Fax: 0221 / 93650-279  
E-Mail: [mail@unicef.de](mailto:mail@unicef.de)

Amt für Diakonie des Evangelischen  
Kirchenverbandes Köln und Region  
Brandenburger Straße 23  
50668 Köln  
Telefon 0221-160 38 0  
Telefax 0221-160 38 74  
E-Mail: [ihrschnellerdraht@diakonie-koeln.de](mailto:ihrschnellerdraht@diakonie-koeln.de)

Elterninitiative herzkranker Kinder, Köln e. V.  
Geschäftsstelle Maria Hövel  
An den Buchen 23  
51061 Köln  
Telefon und Telefax: 0221-600 19 59  
E-Mail: [elterninitiative@herz-kinder.de](mailto:elterninitiative@herz-kinder.de)

**boloria – kundendialog mit dimension!**  
conception | consulting | management

Manfred Michèl Heros  
[www.boloria.de](http://www.boloria.de)  
[presse@boloria.de](mailto:presse@boloria.de)